



EINWOHNERGEMEINDE ROTHENFLUH

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Dienstag, 14. April 2026, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

- 1** *Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025*
- 2** *Weiteres Vorgehen betreffend Umbau Hirschengasse 84*
- 3** *Kredit für eine technische Untersuchung Deponie Hohle Gasse*
- 4** *Ersatzwahl für die Wahlprüfungskommission bis 30. Juni 2028*
- 5** *Umbenennung der Wahlprüfungskommission*
- 6** *Informationen aus dem Gemeinderat*
- 7** *Fragen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung*

Rothenfluh, 24. März 2026

Der Gemeinderat

Die Versammlungsunterlagen liegen gemäss den Bestimmungen des Verwaltungs- und Organisationsreglements § 3 auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Sie können auch auf der Website der Gemeinde unter <https://www.rothenfluh.ch/politik-behoerden/gemeindeversammlung> eingesehen werden.

1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025

Das ausführliche Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung liegt gemäss den Bestimmungen des Verwaltungs- und Organisationsreglements auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Beschlussprotokoll kann auf der Homepage der Gemeinde unter www.rothenfluh.ch eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung das Protokoll zu genehmigen.

2 Weiteres Vorgehen betreffend Umbau Hirschengasse 84

Erläuterungen des Gemeinderats

Ausgangslage:

Die Einwohnergemeinde hat an ihrer Versammlung vom 16. Juni 2021 das Sanierungsprojekt der Liegenschaft Hirschengasse 84 bewilligt und den dafür notwendigen Verpflichtungskredit über CHF 1'088'000 genehmigt.

Geplant war:

- Erdgeschoss: Gemeindeverwaltung
- 1. OG: Nutzung durch die Gemeinde
- 2. OG: **neu** zwei 3.5-Zimmer-Wohnungen
- Dachgeschoss: eine **neue** 3.5-Zimmer-Wohnung mit Terrasse

Zusätzlich sollten Decken, Küchen und sanitäre Anlagen komplett erneuert werden.

Aktuelle Situation:

Wegen Corona, Ukraine-Krieg und Strommangellage hat sich das Projekt verzögert. Neue Offerten zeigen Kosten von rund CHF 1'855'000, über 70 % mehr als geplant.

Aufgrund der stark gestiegenen Kosten und der angespannten Finanzen hat der Gemeinderat das Projekt im November 2025 gestoppt.

Für eine Weiterführung des geplanten Umbauprojekts wäre ein Zusatzkredit von CHF 900'000 nötig.

Antrag des Gemeinderats

- Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das geplante Umbauprojekt an der Hirschengasse 84 mit den drei Wohnungen, der Dachterrasse sowie dem Ersatz aller Kücheneinrichtungen und sanitären Anlagen, zu sistieren.
- Sollte die Versammlung den Antrag zur Sistierung ablehnen, muss die Einwohnergemeinde sich für oder gegen die Gewährung eines Nachtragkredits von CHF 900'000 aussprechen.
- Sollte die Versammlung den Antrag zur Sistierung gutheissen, beantragt der Gemeinderat der Versammlung, ihn mit der Ausarbeitung einer neuen, kostengünstigen Variante zu beauftragen, die noch in diesem Jahr der Einwohnergemeindeversammlung präsentiert wird.

3 Kredit für eine technische Untersuchung Deponie Hohle Gasse

Ausgangslage

Auf der Parzelle 1304 in Rothenfluh ist im Kataster der belasteten Standorte eine Deponie eingetragen («belastet, untersuchungsbedürftig»). Im Rahmen der Gesamtmelioration zeigte sich, dass die Lage im Kataster ungenau ist und Unsicherheiten über den Inhalt bestehen.

Eine historische Untersuchung (2024) ergab, dass der Standort zwischen ca. 1952 und 1960 als Deponie für Hauskehricht und Sperrgut genutzt wurde. Die Ablagerung liegt grösstenteils im Bereich der heutigen Alten Strasse (Parzelle 1303).

Gefährdung und Handlungsbedarf:

In der Deponie befinden sich vermutlich hauptsächlich Hauskehricht sowie möglicherweise Bauschutt, Aushub und Grünabfälle.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass Schadstoffe ins Grundwasser, in das Isletenbächli oder in den Boden gelangen. Aufgrund fehlender Daten kann derzeit nicht beurteilt werden, ob Überwachungs- oder Sanierungsmassnahmen notwendig sind.

Das Amt für Umwelt und Energie Basel-Landschaft verlangt daher eine technische Untersuchung, inklusive Analysen auf PFAS - Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen; langlebige Chemikalien, die für Umwelt und Gesundheit problematisch sein können.

Technische Untersuchung:

Ziel ist die Klärung von Lage, Ausdehnung und Belastung der Deponie. Vorgesehen sind Sondierungen sowie Probenahmen von Boden, Abfällen und Wasser.

Kosten:

Die Kosten für die technische Untersuchung belaufen sich auf rund CHF 40'000 (inkl. MwSt.). Der Bund beteiligt sich mit mindestens 30 %. Weitere Kosten können bei einer allfälligen Sanierung entstehen. Diese können erst nach der Durchführung der technischen Untersuchung geschätzt werden.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den Kredit von CHF 40'000 für die Technische Untersuchung der Deponie Hohle Gasse zu bewilligen.

4 Ersatzwahl für die Wahlprüfungskommission bis 30. Juni 2028

Ausgangslage:

Irina Mumenthaler, langjähriges Mitglied der Wahlprüfungskommission, ist auf den 31.12.2025 zurückgetreten und an der Einwohnergemeindeversammlung vom 10.12.2025 offiziell verabschiedet worden.

Erwägungen:

Als Ersatz für Irina Mumenthaler hat sich Daniela Gisin-Küng zur Verfügung gestellt.

Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat schlägt Frau Daniela Gisin-Küng für die Wahl in die Wahlprüfungskommission vor.

5 Umbenennung der Wahlprüfungskommission

Ausgangslage:

Die Bezeichnung Wahlprüfungskommission wird des Öfteren in Frage gestellt: Die Kommission prüft nicht, sondern sucht nach valablen KandidatInnen für den Gemeinderat als auch für die Kommissionen und Behörden.

Erwägungen:

Die aktuell amtierende Kommission möchte neu unter dem Namen «Wahlfindungskommission» agieren.

Antrag des Gemeinderats:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den Namen der Wahlprüfungskommission in Wahlfindungskommission umzuwandeln.

6 Informationen aus dem Gemeinderat

7 Fragen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung